

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 09-2016**

### Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.037.530.000	-1.908.974.491	-2.132.749.284	95.219.284	Die Erträge im Steuerbereich werden wahrscheinlich die Veranschlagungen übertreffen. Bei der Gewerbesteuer wird derzeit ein Mehrertrag von ca. 95 Mio. € prognostiziert. Bei der Grundsteuer B werden Mehrerträge von ca. 3,6 Mio. € erwartet. Die Erträge bei der Vergnügungs-, der Hunde- und der Zweitwohnungssteuer werden voraussichtlich in Summe ebenfalls ca. 8,2 Mio. € höher ausfallen. Aufgrund der Wiederbesetzung bisher vakanter Stellen, bzw. Personalzusetzungen aus anderen Bereichen konnten verstärkt Rückstände abgebaut werden. Hingegen werden die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer voraussichtlich -basierend auf einer Hochrechnung der ersten 2 Quartale 2016- in Höhe von insgesamt ca. 7,7 Mio. € hinter den Erwartungen zurück bleiben. Die veranschlagten Erträge bei der Kulturförderabgabe werden u.a. durch die zeitverzögerte Abrechnung um ca. 5,85 Mio. € nicht erreicht. Darüber hinaus können im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrerträge von 1,96 Mio. € verzeichnet werden.

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-1.345.300	-306.277	-246.277	-1.099.023	Die eingeplanten Zuschüsse sind abhängig von der Umsetzung des EFRE/ESF-Projektes Starke Veedel. Das Projekt wurde vom Zuschussgeber noch nicht anerkannt.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-403.526.588	-324.059.183	-402.817.135	-709.453	Die Schlüsselzuweisungen werden gemäß Bescheid des Landes um ca. 0,3 Mio. € höher ausfallen als geplant. Der hier zentral im Teilplan 1601 veranschlagte Ertrag von 1 Mio. € aus Sonderposten der Investitionspauschale wird im Ist in den einzelnen sachlich zuständigen Teilplänen vereinnahmt, so dass hier Wenigererträge ausgewiesen werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-73.389.257	-71.431.114	-72.591.259	-797.998	Aufgrund einer Änderung des Ausschreibungs- und Abrechnungsverfahrens im Rahmen der Durchführung von Potentialanalysen an allgemeinbildenden Schulen ist mit Wenigererträgen von 750.000 € zu rechnen. Sowohl Ausschreibung als auch Abrechnung erfolgen für das Schuljahr 2016/2017 durch die Landes-Gewerbeförderungsstelle Düsseldorf, sodass der geplante Ertrag sowie der korrespondierende Aufwand in Teilplanzeile 13 entfallen. Weiterhin ergeben sich Wenigererträge aus der Bildungspauschale von rd. 158.000 €.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-195.567.668	-144.857.401	-193.178.240	-2.389.428	Die Planungen wurden auf der Grundlage getroffen, dass bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 2015/16 mit einer geplanten Platzzahl von 9.583 in Kitas und 2.854 in der Tagespflege eine U3-Versorgungsquote von 41% erreicht ist, sowie 30.889 Plätze im U3-Bereich zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ausbau soll in den folgenden Jahren erfolgen. Dies war jedoch nicht der Fall; es standen weniger Plätze zur Verfügung und einige Plätze wurden erst im Laufe des Kitajahres zur Verfügung gestellt (siehe Zehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln, Vorlage 1088/2016). Aufgrund der nicht erreichten Platzzahl fällt die Bezuschussung durch das Land entsprechend geringer aus. Die in diesem Jahr geschaffenen Plätze werden auch nicht rückwirkend bezuschusst.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-40.854.436	-25.063.421	-38.049.856	-2.804.580	Der Eingang von Fördermitteln ist vom Umfang und Fortschritt der Baumaßnahmen, dem Abrechnungsstand bei der KVB AG bzw. der Stadt Köln und der Haushaltssituation des Zuwendungsgebers abhängig. Aufgrund dieser

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 09-2016**

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						verschiedenen Einflussfaktoren kann ein von der Planung zeitlich abweichender Mittelzufluss nie vollständig ausgeschlossen werden.

### Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-8.443.539	-6.544.564	-9.117.600	674.061	In der Summe ist nach dem bisherigen Verlauf mit Mehrerträgen zu rechnen, die sich auf verschiedene Leistungen nach dem SGB XII verteilen. Die Prognose ist jedoch risikobehaftet, da unterjährige Korrekturen nicht auszuschließen sind.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-235.373	-1.881.214	-2.265.059	2.029.685	Die Abweichung resultiert aus der Rückabwicklung von Buchungsfehlern seitens des Jobcenters.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-4.982.259	-3.008.903	-6.000.000	1.017.741	Da die Unterbringung akut obdachloser Personen in Hotels stärker ansteigt als kalkuliert, erhöhen sich auch die Erstattungszahlungen des Jobcenters entsprechend. Die Mehraufwendungen in Zeile 15 werden hierdurch weitgehend ausgeglichen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-308.904	-896.783	-968.273	659.369	Die Abweichung resultiert aus einer höheren Rückzahlungsquote von Zuschüssen im Bereich der Tagespflege wegen nicht zweckentsprechender Verwendung der Zuschüsse.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-32.000.000	-28.274.816	-33.000.000	1.000.000	Durch die Sonderaktion, mit Personal von anderen städt. Dienststellen die Rückstände im Flüchtlingsbereich aufzuarbeiten, können erhebliche Mehrerträge im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Der Ist-Ertrag wird aller Voraussicht nach mit ca. 1 Mio. € über dem Planwert abschließen (korrespondiert mit Teilplanzeile 15).

### Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-59.000	-525.591	-684.000	625.000	Die Mehrerträge resultieren aus den Verspätungszuschlägen, Stundungszinsen sowie im Wesentlichen aus dem Bereich der Gewerbesteuer.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0204 - Verkehrs- u. Kfz.-Wesen	-10.950.151	-9.118.494	-11.804.000	853.849	Aufgrund des gut laufenden Zulassungsgeschäftes und der weiterhin hohen Nachfrage an straßenverkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen sowie Erlaubnissen wird mit Mehrerträgen in Höhe von rund 854.000 € gerechnet.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-15.334.490	-12.060.733	-16.534.353	1.199.863	Im Zusammenhang mit der Offenen Ganztagschule werden Mehrerträge aus Elternbeiträgen erzielt, welche in Höhe von rd. 1,2 Mio. € zur Deckung der nicht geplanten Forderungsverluste (Vgl. Teilplanzeile 14) herangezogen werden.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-53.229.104	-40.576.958	-51.000.000	-2.229.104	Die Differenz zwischen geplanten und eingerichteten Plätzen führt im Wesentlichen zu Mindererträgen im Bereich des Elternbeitrags für Mittagessen.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-19.189.496	-9.312.868	-18.625.800	-563.696	Das Angebot für Flüchtlinge wird nicht in dem Ausmaß angenommen wie seinerzeit geplant.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-9.400.000	-8.842.693	-10.200.000	800.000	Aufgrund des vom Beschlussvorschlag der Verwaltung abweichenden Beschlusses zur Gebührensatzung ist grundsätzlich mit Mindererträgen zu rechnen. Diese werden jedoch durch Gebührenerträge von zusätzlichen Unterbringungsobjekten im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung überkompensiert.

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 09-2016**

### Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-11.438.054	-7.717.179	-10.005.600	-1.432.454	Die geplanten Gebührenerträge für Baugenehmigungen können mangels eingegangener Anträge für Großprojekte nicht erzielt werden.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-52.234.825	-29.752.340	-51.414.825	-820.000	Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass sich - bezogen auf den Planwert - Erträge aus Parkgebühren in Höhe von voraussichtlich 800.000 € nicht realisieren lassen, da insbesondere die angestrebte Ausweitung der bewirtschafteten Zonen nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden kann. Auch durch die aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung noch nicht erfolgte Stellenzusetzung zur Erzielung von weiteren Erträgen aus Parkgebühren ist aufgrund der nötigen Vorlaufzeiten ein nachhaltiger Einfluss auf das Ergebnis 2016 nicht mehr zu erwarten. Darüber hinaus muss die Bewirtschaftung diverser Stellplätze, insbesondere in umsatzstarken Zonen wie z. B. dem Innenstadtbereich, häufig durch Inanspruchnahme als Baustelleneinrichtungsflächen bei Hochbaumaßnahmen bzw. durch Nutzung als Außengastronomieflächen längerfristig unterbrochen werden.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1303 - Friedhöfe	-20.431.110	-4.644.767	-19.878.400	-552.710	Aufgrund gesunkener Fallzahlen im Bereich der Bestattungen und der Einäscherungen werden die Erträge aus Friedhofsgebühren geringer ausfallen.

### Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-1.600.000	-2.655.606	-2.655.606	1.055.606	Aufgrund eines höheren Verbrauchs entstehen Mehrerträge aus Werbenutzungsentgelten.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-3.200.307	-230	-307	-3.200.000	Die Erträge wurden irrtümlich auf einem unzutreffenden Konto geplant. Die Ist-Zahlen und die Prognose werden daher in Teilplanzeile 06 (Kostenerstattungen und Umlagen) abgebildet.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-25.935.722	-21.756.959	-24.555.848	-1.379.874	Mindererträge im Bereich Parkhäuser und Tiefgaragen durch geringere Auslastung aufgrund anhaltender Sanierungsarbeiten.

### Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-997.900	-2.260.718	-2.274.348	1.276.448	Der hier dargestellte Überschuss resultiert im wesentlichen aus Erstattungen des Landes für die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Drehscheibe (Flüchtlinge) am Köln/Bonner Flughafen. Die entsprechenden Aufwendungen sind in den Teilplanzeilen 13, 14 und 16 ausgewiesen. Derzeit erfolgt die Abrechnung mit dem Land. Es wird davon ausgegangen, dass alle Aufwendungen erstattet werden.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-162.686	-2.709.696	-3.376.197	3.213.511	Die Erträge wurden irrtümlich auf einem unzutreffenden Konto geplant und werden daher in Teilplanzeile 05 (privatrechtliche Leistungsentgelte) abgebildet. Die Ist-Daten und die Prognose werden hingegen in der zutreffenden Teilplanzeile erfasst.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-164.202.295	-91.952.065	-163.634.692	-567.603	Mehrerträge aus der summarischen Abrechnung stehen Wenigererträge bei der Bundeserstattung der Grundsicherung gegenüber. Da dem jeweils Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen, ist die vermeintliche Verschlechterung haushaltsneutral.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-118.383.956	-95.742.027	-114.979.615	-3.404.340	Da die Aufwendungen für Unterkunft/Heizung für Arbeitssuchende gem. § 22 Abs. 1 SGB II voraussichtlich niedriger als erwartet ausfallen, ist auch der

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

### Berichtszyklus 09-2016

#### Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Ertrag aus der Bundesbeteiligung anzupassen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-4.107.161	-4.717.713	-6.394.461	2.287.300	Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus nachträglichen Abrechnungen des LVR für integrative Einrichtungen für Vorjahre.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-4.073.619	-4.665.319	-6.983.830	2.910.211	Durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) werden bestimmte bauliche Tätigkeiten der Stadt Köln an Objekten der BIMA erstattet. Dies konnte in der Haushaltsplanung noch nicht entsprechend berücksichtigt werden.

#### Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-9.495.000	-8.919.262	-8.919.262	-575.738	Aufgrund der geringeren Gewinnausschüttung der SWK im Vorjahr fällt auch die Erstattung der Kapitalertragssteuer/ Solidaritätsbeitrag etwas geringer aus als geplant.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-40.100.100	-69.560.155	-55.475.482	15.375.382	Die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO werden die Veranschlagung voraussichtlich um ca. 15 Mio. € überschreiten. Im Ist werden hier u.a. gesamtstädtische Buchungen im Zusammenhang mit dem Abgang von Anlagevermögen, die Ende des Haushaltsjahres gegen die Allgemeine Rücklage verrechnet werden, ausgewiesen. Dafür erfolgt keine Prognose. Gleiches gilt für alle Buchungen in diesem Zusammenhang.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-6.909.000	-558.718	-5.310.300	-1.598.700	Es wird mit einem niedrigeren Ertrag aus Säumniszuschlägen gerechnet. Der Wert lässt sich im Vorfeld schwer kalkulieren. Die Prognose ist nach dem derzeitigen Stand der Säumniszuschläge auf dem Verwahrgeldkonto ermittelt.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-1.822.150	-979.953	-1.240.979	-581.171	Aufgrund von Verzögerungen bei der Einstellung von Personal im Rahmen des Konzepts 100+ sowie zusätzlicher Stellenvakanzen im Bereich des Ordnungsdienstes werden voraussichtlich rd. 830.000 € Wenigererträge durch Buß- und Verwargelder erzielt (derzeit sind lediglich rund 130 Stellen im Ordnungsdienst besetzt). Dem gegenüber stehen Mehrerträge durch eine hohe Kostenersatzquote im Bereich der ordnungsbehördlichen Bestattungen und im Bereich der KFZ-Beseitigungen in Höhe von rund 250.000 €.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-44.486.436	-26.947.490	-39.625.000	-4.861.436	Die Ratsvorlage Null Toleranz für Raser befindet sich noch im Anfangsstadium der Umsetzung, so dass hier derzeit noch nicht alle prognostizierten Erträge realisiert werden konnten. Anfang des Jahres mussten diverse stationäre Anlagen instand gesetzt werden (z. B. aufgrund von Vandalismusschäden sowie Umrüstung auf Digitaltechnik). Darüber hinaus gab es im Bereich der Datenerfassung viele Stellenvakanzen, so dass dementsprechend Rückstände entstanden sind, die nun nach und nach abgearbeitet werden. Seitens 32 wurden bereits Maßnahmen (Wiederbesetzung der vakanten Stellen, Azubis, amtsinterne Unterstützung) zur Gegensteuerung ergriffen.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-6.861.726	-428.165	-7.963.840	1.102.114	Die Mehrerträge begründen sich im Wesentlichen mit der Erstattung von Nebenkosten aus 2014 und 1. Quartal 2015 durch die Gebäudewirtschaft.

#### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	7.165.204	408.387	975.078	6.190.126	Die Aufwendungen für das Großprojekt EFRE beschränken sich bisher nur auf Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Beteiligungen und erste

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 09-2016**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Maßnahmen.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0	1.060.426	1.060.426	-1.060.426	Hierbei handelt es sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Drehscheibe (Flüchtlinge) am Köln/Bonner Flughafen. Siehe auch Erläuterung zu Teilplanzeile 6 im Teilplan 1601.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	10.955.491	5.051.374	9.730.995	1.224.496	Der Mehraufwand der sonstigen Bewirtschaftungskosten aufgrund Konsolidierungsquote bei bestehenden Vertragsverpflichtungen (Grundbesitzabgaben) sowie der echte Mehraufwand für Bewachungskosten des Aurelis-Gelände und die Bauunterhaltung der Tiefgaragen und Parkhäuser wird über die Summe hinaus um einen Minderaufwand von Unterhaltung der Gebäude kompensiert. Der Minderaufwand der TPZ entsteht durch derzeit voraussichtlich nicht eintretende Aufwendungen für die Grundsanierung MS Stadt Köln (1,2 Mio. €).
27 - Zentrales Vergabeamt	0111 - Sonstige Innere Verwaltung	1.458.078	72.091	202.900	1.255.178	Die Abweichung resultiert aus einem Planungsfehler sowie aus geringeren Auftragsvergaben an externe Anbieter. Zwischenzeitlich sind nahezu alle freien Stellen bei 27 besetzt, so dass ein Rückgriff auf Externe für die Nachtragsbearbeitung aktuell nicht geplant ist. Zudem sind für den Vergabemarktplatz geringere externe Programmierleistungen für die Unterhaltung sonstigen beweglichen Vermögens erforderlich.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	28.619.422	18.997.186	27.338.297	1.281.125	Die Verbesserungen resultieren vor allem aus geringeren Erstattungen an Hilfsorganisationen sowie an den Bund für Flugbetriebskosten beim Rettungstransporthubschrauber. Zudem wird aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung mit geringeren Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude gerechnet.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	126.488.198	77.041.649	117.725.728	8.762.470	Die Verbesserung beruht im Wesentlichen auf prognostizierten Wenigeraufwendungen von rd. 7,7 Mio. € für Planungsmittel im Schulbaubereich. Des Weiteren ergeben sich Einsparungen durch Verschiebungen von CAS-Maßnahmen aufgrund unzureichender personeller Ressourcen bei 26 von rd. 1,2 Mio. € sowie Minderaufwendungen durch den Wegfall der Aufwendungen in Zusammenhang mit der Potentialanalyse (750.000 €). Hinzu kommen Aufwandsverlagerungen in die Teilplanzeile 16 (rd. 335.000 €). Die Verbesserung wird geschmälert durch einen Mehrbedarf von rd. 1,27 Mio. € bei den Schülerticketkosten.
44 - Historisches Archiv	0412 - Historisches Archiv	2.418.234	413.298	869.767	1.548.466	Wenigeraufwand für das Restaurierungs-Dokumentations-Modul, bei der Massenentsäuerung, Trockenreinigung und Digitalisierung aufgrund von Personalvakanz.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	9.211.808	4.569.010	9.932.417	-720.609	Diverse Verschiebungen und Erhöhungen innerhalb der Kostenarten führen in Summe zu Mehraufwendungen um 720.600 €. Die Aufwendungen entstehen für Sonderausstellungen mit entsprechender Deckung durch Mehrerträge bei Zuschüssen in Teilplanzeile 02 und gleichzeitiger Aufwand-Reduzierung in Teilplanzeile 16.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	5.102.005	2.549.902	3.797.200	1.304.805	Da die Angebote für Flüchtlinge weniger nachgefragt werden, ist ein Wenigeraufwand entstanden (siehe Teilplanzeile 04).
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	91.265.015	62.161.529	88.892.691	2.372.324	Gegenüber dem fortgeschriebenen Plan ergibt sich aufgrund der aktuellen Prognose eine Verbesserung, die auf die derzeitige Stagnation der Anzahl der aktuell unterzubringenden und neu ankommenden Flüchtlinge sowie auf Verzögerungen bei der Errichtung von Unterbringungsressourcen

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2016

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						zurückzuführen ist.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	6.231.828	3.374.386	4.832.797	1.399.031	Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung beim Deponiebetrieb der AVG (Deponie Vereinigte Ville), fallen die Betriebskostenerstattungen 2016 an die AVG geringer aus als geplant.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	1.871.269	637.840	883.565	987.704	Im Wesentlichen führen Maßnahmenverschiebungen im Klimaschutz, Lärmaktionsplanung, Umweltbildungskonzept zu geringeren Aufwendungen (vorläufige Haushaltsführung). Das Kommunale Ökokonto für Kompensationsmaßnahmen wird in 2016 nicht realisiert.
61 - Stadtplanungsamt	0901 - Stadtplanung	3.073.661	514.842	1.576.000	1.497.661	Wenigeraufwendungen aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von städtebaulichen Projekten. Dies ist überwiegend bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung und damit verbundenen verspäteten Verfahrensstarts sowie der eingeschränkten Koordinierungstätigkeit aufgrund unterjähriger Stellenvakanzen. Außerdem werden die geplanten Mittel im Rahmen des Förderprojektes Via Culturalis aufgrund des veränderten Zeit-/Maßnahmenplans erst im Folgejahr verausgabt.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	67.316.567	51.356.549	62.529.370	4.787.197	Gegenüber der Planung ergibt sich eine Aufwandsverbesserung von rd. 4,8 Mio. €. Davon entfallen auf die Straßenunterhaltung voraussichtlich rd. 4,2 Mio. €. Einerseits sind die Firmen aufgrund der regen Bautätigkeit nahezu vollständig ausgelastet, andererseits sind nach Auftragserteilung noch z. T. umfangreiche Vorarbeiten wie z. B. die Einholung einer Verkehrsgenehmigung oder die Information der Öffentlichkeit erforderlich. Die nicht als Aufwand benötigte Restermächtigung von rd. 4,2 Mio. € wird zur Erteilung weiterer Aufträge benötigt. Vor dem Hintergrund des bekannten Sanierungsstaus wird zu gegebener Zeit eine Ermächtigungsübertragung im Sinne einer Ansatzverstärkung 2017 geprüft. Weitere Verbesserungen in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. € ergeben sich u.a. durch eine Verschiebung der Studie Optimierung Verkehrsknotenpunkte und Radschnellwege (rd. 0,4 Mio. €) ins Jahr 2017. Demgegenüber stehen Verschlechterungen von rd. 0,7 Mio. € im Zusammenhang mit vertragl./gesetzl. Verpflichtungen (z. B. Unterhaltung Lichtsignalanlagen), die aufgrund der Konsolidierung im Rahmen des Hpl.-Aufstellungsverfahrens 2016/2017 nicht in der erforderlichen Höhe veranschlagt werden konnten.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	14.406.909	8.262.873	13.745.518	661.391	Die Abweichung ist auf die noch andauernde vorläufige Haushaltsführung 2016 zurückzuführen. Die im Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm den Bezirken zur Verfügung gestellten Mittel stehen unter dem Vorbehalt der Überarbeitung des Kriterienkatalogs, zudem können Beschlüsse über die freiwilligen Maßnahmen des Stadtverschönerungsprogramms erst nach Inkrafttreten des Haushalts gefasst werden. Der Aufwandsbedarf verlagert sich nach 2017 und wird eine Mittelübertragung erforderlich machen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	18.431.645	7.247.670	17.612.591	819.055	Die von der KVB AG erwarteten und von der Stadt Köln zu erstattenden Kosten für die Unterhaltung der Fahrtreppen, werden um rund 700.000 € unterschritten. Daneben wirken sich Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Tunnelüberwachung Am Domhof / Trankgasse aufwandsmindernd aus.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	9.699.000	5.313.386	10.786.120	-1.087.120	Im Rahmen notwendiger Konsolidierungsmaßnahmen wurde der Planansatz reduziert, der nunmehr aufgrund der bestehenden vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den StEB nicht auskömmlich ist. Eine Deckung des entstehenden Mehraufwandes kann jedoch voraussichtlich durch Einsparungen im Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 09-2016**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						erfolgen.

### Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	3.738.520	1.444.545	1.993.009	1.745.511	Reduzierte Inanspruchnahme der geplanten Abschreibungsansätze durch Verzögerung von Investitionen im Rahmen der Restriktionen der vorläufigen Haushaltsführung. Zudem führen auch verzögerte Kundenprojekte zu einer Abweichung von der ursprünglichen Investitionsplanung. Ein weiterer Grund für die geringere Inanspruchnahme sind Verlagerungen zwischen investiver und konsumtiver Abwicklung bei durchgeführten Maßnahmen. Beschaffungen, welche als investive Belastung in die Haushaltsplanung eingingen, mussten im Rahmen der Beschaffungskongretisierung konsumtiv abgewickelt werden (beispielhaft sei hier die Softwaremiete anstatt eines Lizenzkaufs genannt sowie Preise je Lizenz von unter 60 Euro aufgrund gewählter Rabatte in Ausschreibungsverfahren).
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.115.418	4.023.993	6.214.900	900.518	Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen sowie bei Fahrzeugbestellungen ergeben sich geringere Abschreibungen als geplant.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	3.545.700	5.084.834	8.657.000	-5.111.300	Im Rahmen der Elternbeitragsbearbeitung für Kita, Tagespflege und OGS kommt es immer wieder zu nachträglichen Korrekturen der Sollstellungen, da Eltern z. T. erst nach zwangsweiser Festsetzung des höchsten Elternbeitrags die benötigten Unterlagen einreichen.
52 - Sportamt	0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	3.133.065	1.697.905	2.544.337	588.728	Die Verbesserung in dieser Teilplanzeile ist auf einen späteren Abschreibungsbeginn bei verschiedenen Baumaßnahmen zurückzuführen, bei denen Verzögerungen zu einer späteren Inbetriebnahme führen. Beispielhaft seien die BSA Sürther Feld und Merianstr. oder die SpA Eythstr. bzw. Pastor-Wolff-Str. aufgeführt.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	6.131.684	4.918.260	8.071.833	-1.940.149	Die Abweichung begründet sich zum großen Teil auf den Forderungsverlust, der aufgrund des vom Beschlussvorschlag der Verwaltung abweichenden Beschlusses zur Gebührensatzung entsteht. Dies bedeutet speziell für die Objekte im Bereich der Obdachlosenunterbringung eine Rückwirkung für die Jahre 2014/2015 (s.a. Bemerkung zu TPZ 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte).
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	53.378.996	34.570.802	52.091.932	1.287.064	Der geringere Aufwand ist auf Verzögerungen bei der Realisierung von Baumaßnahmen zurückzuführen.

### Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	7.500.000	0	0	7.500.000	Die Vereinbarung über die Ausgleichszahlung für den Umzug des Betriebshofes Gießener Str. wird derzeit von der AWB nicht weiterverfolgt.
20 - Kämmerei	1201 - Straßen, Wege, Plätze	15.812.000	11.302.857	15.070.477	741.523	Aufgrund der Prognose des Betriebes wird der BKZ Straßenreinigung an die AWB voraussichtlich geringer ausfallen als geplant.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	480.860.000	335.947.698	494.710.000	-13.850.000	Aufgrund der höheren Gewerbesteuererwartung entstehen entsprechende Mehrbedarfe bei den Gewerbesteuerumlagen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	327.093.457	245.885.259	327.742.822	-649.365	Die Prognose zur Entwicklung der Aufwendungen nach dem 5. Kapitel musste der aktuellen Entwicklung angepasst werden. Die mit Ratsbeschluss vom

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

### Berichtszyklus 09-2016

#### Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						22.09. vorgenommene Reduzierung der Ermächtigung zur Deckung von Mehraufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen kann u. U. nicht aufrecht erhalten werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	136.869.285	108.800.819	143.000.000	-6.130.715	Die Ausgaben sind im 3. Quartal sehr deutlich angestiegen; vor allem bei Hilfen zur Gesundheit. Bei linearer Fortschreibung bis zum Jahresende ergeben sich deutlich geringere Einsparungen gegenüber dem ursprünglichen Planansatz, als dies im Bericht zum 31.07.2016 noch absehbar war. Die mit Ratsbeschluss vom 22.09. vorgenommene Reduzierung der Ermächtigung zur Deckung von Mehraufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen kann voraussichtlich nicht in voller Höhe aufrecht erhalten werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	11.508.819	7.408.106	12.699.564	-1.190.745	Die Zahl der von Obdachlosigkeit akut Bedrohten steigt weiter an; als Unterbringungsmöglichkeit bleibt oft nur die Einweisung in ein Hotel. Die Mehraufwendungen werden weitgehend durch höhere Erstattungen des Jobcenters ausgeglichen (siehe Teilplanzeile 03).
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	264.235.437	191.938.311	256.803.272	7.432.165	Die Planungen wurden auf der Grundlage getroffen, dass bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 2015/16 mit einer geplanten Platzzahl von 9.583 in Kitas und 2.854 in der Tagespflege eine U3-Versorgungsquote von 41% erreicht ist, sowie 30.889 Plätze im Ü3-Bereich zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ausbau soll in den folgenden Jahren erfolgen. Dies war jedoch nicht der Fall; es standen weniger Plätze zur Verfügung und einige Plätze wurden erst im Laufe des Kitajahres zur Verfügung gestellt (siehe Zehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln, Vorlage 1088/2016). Aufgrund der nicht erreichten Platzzahl fällt die Auszahlung von Betriebskosten entsprechend geringer aus. Die in diesem Jahr geschaffenen Plätze werden auch nicht rückwirkend bezuschusst.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	184.476.431	150.543.170	204.113.900	-19.637.469	Durch die Aufarbeitung von Rechnungsrückständen im Bereich Flüchtlinge aus dem Jahr 2015 wird eine Überschreitung von voraussichtlich 19,6 Mio. € erwartet (korrespondiert mit Teilplanzeile 3).
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	12.858.650	2.567.921	10.176.000	2.682.650	An die KVB AG weiterzuleitende Landeszuschüsse werden voraussichtlich nicht im geplanten Umfang bei der Stadt Köln eingehen (vgl. hierzu die Erläuterung zu Teilplanzeile 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen). Daneben hat die KVB AG unterjährig ihre Prognose in Bezug auf den Schuldendienst für den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn um rd. 1,2 Mio. € nach unten korrigiert.

#### Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	1.647.087	0	0	1.647.087	Die Besteuerungstatbestände im Bereich der Moderne Stadt GmbH liegen derzeit nicht vor, so dass keine Aufwände entstehen werden.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	13.903.588	2.211.850	16.170.885	-2.267.297	Die Abweichung resultiert im wesentlichen aus Aufwendungen für nicht veranschlagte Einzelwertberichtigungen.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	5.498.786	3.223.380	4.384.100	1.114.686	Die Verbesserung resultiert vor allem aus geringeren Mietaufwendungen, da sich die Anmietung des Gebäudes Boltensterstraße verzögert und das Gebäude Robert-Perthel-Str. teilweise abgemietet worden ist. Zudem wird mit geringeren Aufwendungen für Niederschlagungen gerechnet.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	155.548.394	101.667.810	158.838.766	-3.290.372	Die Verschlechterung ist im Wesentlichen wie folgt begründet: 1)



## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 09-2016**

### Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Prognostizierter Mehraufwand bei den Schulmieten in Höhe von rd. 2,7 Mio. €. Die Prognose beruht größtenteils auf Hochrechnungen der Lastschrifteinzüge von der Gebäudewirtschaft inkl. externer Anmietungen für den Schulsport. Eine interne Deckung wird durch den geschmälernten Prognosewert für die Planungsmittel im Schulbaubereich in Teilplanzeile 13 erwirkt. 2.) Voraussichtliche Verschlechterung von rd. 335.000 €, welche auf Veränderungen (Verbesserung) in Teilplanzeile 13 zurückzuführen ist; es handelt sich hierbei um eine haushaltsneutrale Veränderung. 3.) Prognostizierter Mehrbedarf von rd. 245.000 € aufgrund gestiegener Versicherungsbeiträge laut aktuellem Bescheid der Unfallkasse NRW für die Schülerunfallversicherung.
44 - Historisches Archiv	0412 - Historisches Archiv	4.757.909	2.306.463	3.564.010	1.193.899	Wenigeraufwand aufgrund der verspäteten Aufnahme des Wirkbetriebes im Rahmen des Projektes Digitale Rekonstruktion Kölner Fragmente.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	336.643.206	167.792.428	334.225.938	2.417.268	Aufgrund stagnierender, teilweise sogar rückläufiger Fallzahlen zeichnet sich gegenüber der Prognose zum 31.07.2016 eine weitere Verbesserung bei den Aufwendungen ab.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	38.460.061	24.051.580	37.725.079	734.981	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den Mietaufwendungen, die sich aufgrund der Verzögerungen beim Ausbau der Plätze reduzieren.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	8.256.347	3.429.497	6.576.636	1.679.710	Auch hier ist die Abweichung der noch andauernden vorläufigen Haushaltsführung 2016 geschuldet. Investive Maßnahmen im als Festwert bewerteten Grünvermögen, die als Aufwand Festwert abzubilden sind, konnten noch nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden (z.B. Grünfläche Butzweilerhof, Rh. Freiraumvernetzung, Baumpflanzungen aus polit. VN). Der Aufwandsbedarf verlagert sich nach 2017 und wird eine Mittelübertragung erforderlich machen.

### Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-5.400.290	-4.237.076	-4.237.076	-1.163.214	Bei der HPL- Anmeldung 2016 wurde noch von einem höheren Ergebnis 2015 ausgegangen. Das tatsächliche Ergebnis 2015 fiel jedoch niedriger aus, sodass auch der Beteiligungsertrag 2016 der Moderne Stadt GmbH ca. 1,2 Mio. € geringer ausfällt.
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-10.967.115	-2.951.387	-10.318.223	-648.892	Nach derzeitigen Erkenntnissen fällt der Beteiligungsertrag der Grubo GmbH in 2016 voraussichtlich um 0,6 Mio. € geringer als geplant aus.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.500.100	-2.944.935	-3.189.676	689.576	Die Abweichung entsteht überwiegend aufgrund von Veränderungen der Laufzeiten von Darlehen.

### Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	128.575.784	33.672.889	112.278.801	16.296.983	Unter Berücksichtigung von Deckungen für Mehrbedarfe bei den Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Jugendhilfe verbleiben von den Einsparungen bei den Zinsen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus nach derzeitigem Stand nur noch ca. 3,9 Mio. €. Darüber hinaus wird bei den Aufwendungen für die Erstattung von Gewerbesteuerverzinsung mit Wenigerbedarfen von ca. 12,3 Mio. € gerechnet.